

Wer lenkt meine Schritte

1. Wer lenkt mei-ne Schrit-te, wer trät-te,
 wer trägt Las-ten, zu schwer?
 Öff-ne nur d' u du wirst es glau-ben,
 weil Gott liebt dich sehr.—
 lass dir dan-ke sa-gen,
 dank für al-les, was du tust.— Dan-ke, Va-ter,
 dass du da— bist, dass du sorgst und nie-mals ruhst.

2. Manchmal gibt es Tage, deren große Plage / mich verwirrt und durcheinander bringt. / Aber lass dir sagen: Du musst nicht verzagen, / der Weg ist gut, den Gott bestimmt. / Vater, lass dir Danke sagen ...

Text und Melodie: Hans-Gerhard Hammer